

HCM Infobrief

**Juli
2026**



**Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.**

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

**Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
Juli 2026**

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon: +49 7551 30808 0

E-Mail: info@omc-group.com
Internet: www.omc-group.com

Inhaltsverzeichnis

	Aktuelles	2
	Abrechnung Deutschland	2
	Sozialversicherungsprüfung (euBP)	2
	Behördenkommunikation.....	3
	A1 Meldeverfahren	3
	ELStAM Verfahren	3
	Lohnsteueranmeldung.....	4
	Lohnsteuerbescheinigung	4
	SI Notifications.....	5
	Entgeltnachweis,Lohnkonto,Lohnjournal.....	5
	rvBEA-Formulare	5
	A1 Meldeverfahren	6
	Pfändung/Abtretung	6
	Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld	6
	Steuern.....	7
	Zusatzversorgung	8
	Auswertung/Statistik	9
	HCM – Personalabrechnung Schweiz	9

Abkürzungen Deutschland:

euBP	Sozialversicherungsprüfung
ELStAM	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte
eAU	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
DSAK	Datensatz Arbeitgeberkonto
BEA	Bescheinigung Elektronisch Annehmen
EPP	Energiepreispauschale
EEL	elektronische Entgeltersatzleistung
BA-BEA	elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit
rv-Bea	elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger
EBV	Entgeltbescheinigungsverordnung



Aktuelles

❖ Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2026

Der Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§247 BGB) wird bei der Zinsberechnung in manchen Pfändungen / Abtretungen als Sockelprozentsatz zugrunde gelegt. Dieser wird im Halbjahresrhythmus, jeweils zum 01.01. und 01.07. überprüft und ggf. angepasst.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich. Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com



Abrechnung Deutschland

❖ IT2001: Ermittlung des Eintrittsdatums in Fristenberechnung der Lohnfortzahlung bei einem künftigen Wiedereintritt

Änderung 08.06.2026: Beschreibung zur Aktivierung der Teilapplikation LFZ1 in der manuellen Vorarbeit hinzugefügt.

Wenn eine Arbeitsunfähigkeit im Infotyp *Abwesenheit* (2001) mit dem Subtyp *Krankheit mit Attest* (0200) vor einem geplanten Wiedereintritt erfasst wird, berechnet das System keine Lohnfortzahlungsfrist. Die Ursache liegt darin, dass das System das Eintrittsdatum des Mitarbeiters fälschlicherweise mit dem Datum des zukünftigen Wiedereintritts gleichsetzt. Dadurch wird keine Lohnfortzahlung ermittelt.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich. Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com

❖ XML-Validierer: Auslieferung von Patterns für deutsche XML-Meldeverfahren

Mit diesem SAP-Hinweis werden Verbesserungen und technische Anpassungen am XML Validierer ausgeliefert. Diese betreffen Pattern-Prüfungen für die Meldeverfahren KEA und eAU.

Ohne diesen SAP-Hinweis wird das Programm *KEA: Meldedateien*

erstellen (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) ab dem 01.07.2026 folgende Fehlermeldungen ausgeben:

- Programmfehler: Die Validierung der XML-Datei ist fehlgeschlagen (HRPAYDE_KEA004)
- Pattern-Prüfergebnis unterschiedl. REGEX-Klasse u. länderspez. Check (HRPAYXX_XML_VALIDATE031)

Für eAU ändert sich nichts am Programmverhalten.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherungsprüfung (euBP)

❖ euBP: Altersteilzeitmodell Summenfeldermodell wird nicht erkannt

Sie erstellen eine euBP Meldung mit dem Report *Erstellung von euBP*

Meldungen (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS). Wenn Sie das *Summenfeldermodell* für Altersteilzeit nutzen, wird dies nicht korrekt erkannt. Im Datenbaustein *Altersteilzeit* (DBAT) wird stattdessen der Wert 1 für das *Alternativmodell* in das Feld *Art des gewählten Altersteilzeitmodells* (ATZMODELL) geschrieben.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Behördenkommunikation

❖ **SV: Weitere Verbesserung der Fehlermeldung bei technischem Abbruch der Datenübertragung aus dem B2A-Manager**

Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises – „SV: Verbesserte Fehlermeldung bei technischem Abbruch der Datenübertragung aus dem B2A-Manager“ kommt es weiterhin zu folgender Fehlermeldung:

- "Fehler beim Ansprechen des Webservices" (HRPAYDEB2A 459)

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV: Protokoll wird bei Simulation der Datenübertragung gespeichert**

Beim Übertragen von SV-Dateien aus dem B2A-Manager (Transaktion PB2A) wird das Protokoll gespeichert, obwohl das Ankreuzfeld *Simulation* markiert ist.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



A1 Meldeverfahren

❖ **A1-Verfahren: Name der Beschäftigungsstelle Deutschland bei Standort Arbeitgeber Auswahl ohne Leerzeichen konkateniert**

Im A1-Verfahren wird für die Antragsarten *Antrag gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte (DXMM)*, *Antrag Grenzgänger (DXGG)* sowie *Antrag gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte Global (DXGM)* für den Fall, dass der Ort der Tätigkeit in Deutschland am Standort des Arbeitgebers ist, der Name des Arbeitgebers ohne Leerzeichen konkateniert. Ursprünglich wird der Arbeitgebername in der zentralen Adressverwaltung (T536C) in zwei Feldern der Länge 40 gespeichert. Diese zwei Felder werden in ein Namensfeld zusammengeführt, da im A1-Verfahren die Länge 50 gemeldet werden kann.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



ELStAM Verfahren

❖ **ELStAM-PKV: Verteiltes Reporting - Meldung landet nicht im dezentralen System bei erneuter Zuordnung**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting (RPCE2SD0_IN_VR)* mit markiertem Ankreuzfeld *ELStAM-PKV erneut zuordnen* werden die Meldungen nicht im dezentralen System gespeichert. Auf dem zentralen System werden Sie auf den Status *verarbeitet* gesetzt und verschwinden aus dem Arbeitsvorrat.

Das Ausgabeprotokoll gibt keinerlei Fehlermeldung oder Ähnliches aus.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM-PKV: Korrektur zu SAP-Hinweis - ELStAM-PKV: Unterjähriger Eintritt in die private Kranken- und Pflegeversicherung**

Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises - ELStAM-PKV: „Unterjähriger Eintritt in die private Kranken- und Pflegeversicherung“ kommt es beim Ausführen des Reports *ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten* (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) zu einer der folgenden Nachricht:

1. Warnung HRPAYDE_E2_PKV 044: "IT79 - Subty <SUBTY> (<BEGDA>-<ENDDA>) aktualisiert trotz Nullmeldung"
2. Fehlermeldung HRPAYDE_E2_PKV 028: "IT79 (<BEGDA>-<ENDDA>) muss aufgrund einer Nullmeldung manuell gepflegt werden."

Die Meldung bleibt im Status *zu prüfen*.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich



Lohnsteueranmeldung

❖ **LStA: Erweiterung der Plausibilitätsprüfungen für Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung (Kennzahl 23)**

Sie geben ergänzende Angaben zur Steueranmeldung (Kennzahl 23) über externe Daten über Transaktion *PC00_M01_CTAE_UPD* vor. Die Vorgabe der Kennzahl 23 ist nur für anmeldende Betriebsstätten zulässig, kann systemseitig fälschlich aber auch für nicht meldende Betriebsstätten vorgegeben werden.

Die Vorgabe der Kennzahl 23 für nicht meldende Betriebsstätten führt zu einem unnötigen Eintrag im Protokoll des Reports *Lohnsteueranmeldung Elster* (RPCTAVD0).

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **LStA: Zusätzliche Warnmeldung bei negativer pauschaler Kirchensteuer (Kennzahl 47) im Report RPCTAVD0**

Ab 2026 sind bei der Lohnsteueranmeldung (LStA) in den Kennzahlen für die Summe der pauschalen Lohnsteuer 41 und 44 keine negativen Beträge übertragbar. Die Kennzahl für die pauschalen Kirchensteuer (47) kann aber technisch weiterhin negativ gemeldet werden.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Lohnsteuerbescheinigung

❖ **LStB: Fehlerhafte Erstellung von Bescheinigungen nach Datenübernahme von Altsystemen**

Sie haben Altdaten in Ihr SAP-System übernommen und starten den Report "*Lohnsteuerdaten erstellen*" (RPXTXVD1). Die Erstellung der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) bricht ab, da Summenlohnarten (zB. KIAN oder KIEG) nicht initial sind.

Das System berücksichtigt fälschlicherweise Altdaten (Stammdaten und Abrechnungsdaten) bei der Erstellung der LStB, die vor dem Produktivstart liegen.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **LStB: Unberechtigte Korrekturmeldungen bei Datenübernahme aus Altsystemen im Prüfzeitraum**

Sie erhalten beim Ausführen des Reports "*Lohnsteuerdaten erstellen*"(RPCTXVD1) unberechtigte Korrekturmeldungen für das Jahr der Datenübernahme von Altsystemen.

Es sind Personalnummern betroffen, die bei der Verarbeitung als erstes selektiert werden.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **LStB: Unnötige Korrektur- oder Stornomeldung für Neu-/Korrekturmeldungen**

Sie haben in Ihrem System eine Lohnsteuerbescheinigung (LStB) erstellt und diese erfolgreich bescheinigt. Für nachfolgend genannte Konstellationen kann es zu unnötigen Storno-/Korrekturmeldungen beim Lauf des Reports *Lohnsteuerdaten erstellen* (RPCTXVD1) kommen:

- Auf die erstellte Neumeldung folgt eine Korrektur, beispielsweise durch einen Wechsel des Bescheinigungszeitraums. Das System kann bei erneutem Lauf des Reports RPCTXVD1 fälschlich Stornomeldungen auf die bereits korrigierte Meldung erstellen.
- Sie haben Bescheinigungen für 2024 oder 2025 für privat versicherte Angestellte erstellt, bevor Hinweis- LStB: „*Fehlerhafte Erstellung von inhaltsgleichen Meldungen bei privat Krankenversicherten für 2024*“ in Ihrem System eingespielt war.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



SI Notifications

❖ **BA-BEA: Informationsmeldung auch in Notification Tool anzeigen**

Bei der Erstellung von Arbeitsbescheinigungen wird die Informationsmeldung "Keine Meldung erstellt, da Monat noch nicht komplett abgerechnet ist" (HRPAYDESVBEA172) nur im Protokoll des Meldungserstellers (RPCBAVD0_OUT) ausgegeben. Im Notification Tool erscheint diese Informationsmeldung nicht.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.



Entgeltnachweis,Lohnkonto,Lohnjournal

❖ **Entgeltnachweis: Fehlende Steuertage**

In bestimmten Fällen fehlen die Steuertage im Entgeltnachweis, aber die SV-Tage sind da. Z.B. bei Aktivrentnern, deren Gesamteinkommen komplett steuerfrei ist.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



rvBEA-Formulare

❖ **rvBEA Forms: Fehlermeldung bei initialer Personengruppe und fehlende Einträge im Notification Tool**

Bei der Erstellung von Dateien mit dem Report *rvBEA Forms Meldedateien erstellen* (RP_PAYDE_RVF_CREATE_FILES) kommt es zur Fehlermeldung "*Prüfung für Restriction*

Length fehlgeschlagen für Wert 0". Der Fehler tritt auf, wenn für eine Personalnummer das Feld Personengruppe angefordert wurde, aber bei der Meldungserstellung initial geblieben ist. Außerdem werden Nachrichten zu Fehlerrückmeldungen im Notification Tool nicht unter dem korrekten Teilbereich (BEEG/ZUZA/LAKRV) abgelegt, dadurch sind die Nachrichten für die Selektion nicht sichtbar.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



AI Meldeverfahren

❖ UV-Meldeverfahren: Unberechtigte Warnnachricht HRPAYDESVUV 057 in der Abrechnung bei Beitragsmaßstab 4

Sie haben einen Unternehmensteil mit Beitragsmaßstab 4 (Beiträge richten sich nach der Einwohnerzahl). Für diesen Unternehmensteil wurde einmalig eine Abfrage des UV-Stammdatendienstes übermittelt und die Rückmeldung der UV-Stammdaten verarbeitet. Anschließend sind keine weiteren Meldungen im UV-Meldeverfahren zu erstellen. In einem Folgejahr erhalten Sie in der Abrechnung die Warnnachricht *Gefahrtarifestelle &1 (UV-Träger &2) laut UV-Stammdatendienst nicht gültig* (HRPAYDESVUV 057).

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Pfändung/Abtretung

❖ PFEP: Anzeige von Fehlermeldungen der Simulationsabrechnung

Im Abrechnungsprotokoll wird bei einer fehlgeschlagenen Simulationsabrechnung der Pfändung nach Entstehungsprinzip ausschließlich die Meldung „Überprüfen Sie die Pfändung im Entstehungsprinzip mit Report RPCPCAD0_EP" ausgegeben. Die eigentliche Fehlerursache ist nicht erkennbar.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld

❖ Qualifizierungsgeld: Erweiterung der Funktion IF um neuen Parameter

Änderung 10.06.2026: Manuelle Korrekturanleitung für Parameterwert der Funktion IF angefügt. Aktuell besteht keine Möglichkeit, die Abrechnungsfunktion IF zu verwenden, um zwischen einer Qualifizierungsmaßnahme, KuG und SKuG zu unterscheiden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ KEA: Einschränkungen des Feldes Personalveränderung im Infotyp 0049

Ab der KEA-Version 1.0.2 (siehe hierzu SAP-Hinweis – „KEA-Versionswechsel zum 01.07.2026“) wird auch Transfer-Kug (T-Kug) unterstützt. Hierzu wurde das Feld *Personalveränderung* im Infotyp *Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit* (0049) um die Ausprägungen *Späterer Eintritt am* und *Vorzeitiger Austritt am* erweitert.

Diese beiden Ausprägungen sind bei konjunkturellem Kug nicht zulässig, umgekehrt sind bei T-Kug ausschließlich die beiden o.g. Ausprägungen zulässig. Aktuell gibt es im Infotyp 0049 keine Einschränkung auf die jeweils zulässigen Ausprägungen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Qualifizierungsgeld: Kürzung auf 30 Tage bei untermonatigem Beginn des T5D3E Eintrags**

Bei einem untermonatigen Beginn einer Qualifizierungsmassnahme werden die Bezugstage fälschlicherweise anhand der Kalendertage des Monats statt anhand der SV-Tage berechnet. Dadurch kommt es zu einer fehlerhaften Berechnung des anteiligen Qualifizierungsgeldes.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Kein Qualifizierungsgeld bei ausgesprochener Kündigung**

Änderung 18.06.2026: Korrekturanleitung für fehlendes Coding in SAP_HRCDE 604 ergänzt.

Änderung 10.06.2026: Korrekturanleitungen für EA-HRCDE 607 und EA-HRCDE 608 ergänzt.

Wenn im System ein Austritt während einer Qualifizierungsmaßnahme hinterlegt ist, wird bis zum Tag des Austritts Qualifizierungsgeld ausgezahlt. Der Anspruch auf Qualifizierungsgeld entfällt jedoch mit der Aussprache der Kündigung.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Bei initialem Austrittsdatum kann teilweise kein Qualifizierungsgeld angelegt werden**

Der Infotyp *Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit* (0049) mit Subtyp *Qualifizierungsgeld* (Q) kann nicht angelegt werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Steuern

❖ **Aktivrente: Infotyp Steuerdaten D (0012) kann nicht mehr bearbeitet werden**

Sie erhalten beim Anzeigen/Ändern des Infotypes *Steuerdaten D* (0012) die Fehlermeldung " *Vorraussetzungen für AR nicht erfüllt*" - HRPAYDE_AR 006. Dadurch können Sie den Infotyp nicht mehr anpassen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Kirchensteuer: Erweiterung der Prüfung auf geöffnetes Steuerjahr**

Die Personalabrechnung ändert die Aufteilung der Kirchensteuer zwischen Arbeitnehmer und Ehegatten für das Vorjahr nach Abschluss des Steuerjahres.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Aktivrente: Endlosschleife bei untermonatigem Wechsel der Steuerpflicht und einer Nettozusage**

Ihr Aktivrentner hat einen untermonatigen Wechsel der Steuerpflicht. Durch die Aktivrente wird das gesamte laufende Steuerbrutto steuerfrei gestellt. Der Aktivrentner erhält weiterhin eine Nettozusage. In der Folge kommt es zu einer Endlosschleife der Abrechnung.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **PKV: Korrektur zur Berechnung der Vorsorgepauschale bei untermonatigen Ein-/Austritten für Privatversicherte (PKPVAGZ)**

Mit SAP-Hinweis - PKV: "Vorsorgepauschale wird bei untermonatigen Ein-/Austritten für Privatversicherte zu hoch angesetzt (PKPVAGZ)" erfolgte für die Berechnung der Vorsorgepauschale bei untermonatigem Ein-/Austritt bzw. weniger als 30 zuschussfähigen SV-Tagen eine Hochrechnung auf einen Monatswert. Bei der Berechnung für die Kappung an der Beitragsbemessungsgrenze (KV-BBG) wurde der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz der gesetzlichen Krankenkassen nicht berücksichtigt und führt in manchen Fällen zu einer fehlerhaften Berechnung der Vorsorgepauschale in der Steuerberechnung.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DBA Ausgleichsrechnung: Korrektur Aufteilung Steuertage**

In der DBA-Ausgleichsrechnung kommt es bei der Aufteilung der Steuertage zu einem Fehler, wenn die Lohnart /106 für mehrere Splits mit Beträgen bei der Abrechnungsfunktion DST STTG ankommt. Dabei werden fälschlicherweise nicht alle relevanten Anzahlfelder initialisiert.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Aktivrente: Anteilige Anwendung der Steuerfreistellung durch Aktivrente bei untermonatigem Ein- und Austritt**

Bei einem untermonatigen Eintritt bzw. Austritt ist der Steuerfreibetrag der Aktivrente anteilig zu gewähren. Der Freibetrag berechnet sich über ein Dreißigstel der aktiven Kalendertage in dem Monat. Beispiel Eintritt zum 15.01.: Freibetrag = 2000 Euro * 17/30 = 1133,33 Euro.

Arbeitnehmer können beim untermonatigen Eintritt bei Vorlage einer schriftlichen Bestätigung, die vollen 2.000 Euro steuerfrei erhalten, wenn Sie dem Arbeitgeber damit bestätigen, dass sie in diesem Monat noch keine Aktivrente in Anspruch genommen haben.

Die Regelung wurde in den *Fragen und Antworten zur Aktivrente* auf den Seiten des BMF am 16. März 2026 aufgenommen.

Bisheriges Systemverhalten:

- Untermonatiger Eintritt: Im Eintrittsmonat werden immer 2.000 Euro steuerfrei gestellt
- Untermonatiger Austritt: Im Austrittsmonat werden immer 2.000 Euro steuerfrei gestellt

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Zusatzversorgung

❖ **Ergänzen des Reports RPUZVUD2_IN_DISPLAY um weitere Selektionsmöglichkeiten**

Im Report *Anzeige von zugeordneten Rückmeldungen (ZV-Meldewesen)* (RPUZVUD2_IN_DISPLAY) fehlen die Möglichkeiten der Personalnummernselektion analog zum Report *Sachbearbeiterliste für Rückmeldungen (ZV-Meldewesen)* (RPUZVUD2_IN).

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ZV-Meldewesen: Verlängerung des erlaubten physischen Dateipfads**

Das Programm *Einlesen und Abspeichern von Rückmeldungen (ZV-Meldewesen)* (RPUZVRD2_IN) kann Dateien nicht einlesen, wenn der physische Pfad länger als 60 Zeichen ist.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Auswertung/Statistik

❖ **EHVM: Berechtigungsprüfung Selektionsbildschirm**

Sie möchten Varianten für Reports der Verdiensterhebung (RP_PAYDE_EHVM_DISP_NOTIFS, RP_PAYDE_EHVM_CREATE_FILES) pflegen. Es erfolgt eine Berechtigungsprüfung beim Öffnen des Selektionsbildschirms, wodurch Sie bislang nur Varianten pflegen konnten, wenn Sie zur Ausführung der Reports berechtigt waren.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz

❖ **ZVB: Ausgeübte Tätigkeit falsch vorbelegt**

Sie erstellen mithilfe des Infotyps **3394** (*Zwischenverdienstbescheinigung*) Zwischenverdienstbescheinigungen für Ihre Mitarbeiter.

Dabei wird das Feld "**Ausgeübte Tätigkeit**" nicht mit der Bezeichnung der Planstelle aus dem Infotyp "Organisatorische Zuordnung" (0001) vorbelegt, sondern mit der Bezeichnung der Stelle.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 5: LAW (CE), Wartungsende obsoleter Lohnausweisprogramme - Lohnausweis 2005 und Lohnausweis 2005 (CE Version)**

Die Programme

- **RPLLAWC2** "Lohnausweis 2005" (Transaktionscode **PC00_M02_LLAW2**)
- **RPLLAWC2_CE** "Lohnausweis 2005 (CE Version)" (Transaktionscode **PC00_M02_LLAW2_CE**)

in den Paketen PB02 und PC02_CE sind obsolet. Sie werden durch das

Programm **RPLLAWC3_CE** "Lohnausweis ELM 5" (Transaktionscode **PC00_M02_LLAW3_CE**) ersetzt. Der betriebswirtschaftliche Hintergrund wird in dem SAP-Hinweis "[3392567](#) - ELM 5.0: Upgrade ELM 4.0 zu ELM 5.x - Beschreibung der Änderungen" (*Aktualisierung 27.05.2026*) erläutert.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Rückbau der Anweisung 'CHECK ABR' in Abrechnungsteilschema CHIN**

Sie verwenden die *Personalabrechnung Schweiz* (Programme 'RPCALCC0' für SE 'Single Employment' bzw. 'RPCALCC0_CE' für CE 'Concurrent Employment') und verwenden dabei die Standard-Abrechnungsschemas 'CH00' oder 'CH0C'.

Sie haben den SAP-Hinweis '[3731910](#)' (bzw. das entsprechende HR Support Package) eingespielt. Dadurch wurde die Anweisung (CHECK ABR - "Pruefung gegen pa03") aus dem Teilschema CHIN entfernt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ IT600: Änderung der Vorbelegung für das Feld 'Gekündigt am'

Sie erstellen mithilfe des Infotyps 0600 (Arbeitgeberbescheinigung) Arbeitgeberbescheinigungen für Ihre Mitarbeiter.

Bei einem gekündigten Mitarbeiter wird das Feld 'Gekündigt am' (Register *Auflösung*) nicht korrekt vorbelegt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ HRFORMS: Fehlende Ausgabe bei rückwirkenden Quellensteuer-Korrekturen in QSt-Abrechnung

Sie erstellen die Quellensteuer-Abrechnung für die Schweiz mittels des HR-Formulars **SAP_QSTC0_CH01** (Transaktion: **PC00_M02_HRF_QSTC0**).

In bestimmten Rückrechnungsszenarien kann es vorkommen, dass für eine betroffene Person keine Quellensteuer-Abrechnung erzeugt wird, obwohl in der aktuellen In-Periode eine quellensteuerrelevante Korrektur bzw. Rückerstattung vorhanden ist.

Dies kann insbesondere in folgenden Fällen auftreten:

- Bei einer rückwirkenden Änderung der Quellensteuerpflicht von quellensteuerpflichtig, z. B. **QSTPF = '2'**, auf nicht quellensteuerpflichtig, z. B. **QSTPF = '0'** oder **'1'**.
- Bei einer rückwirkenden Änderung quellensteuerrelevanter Daten, obwohl die Person weiterhin quellensteuerpflichtig bleibt. Dies betrifft z. B. Änderungen des Quellensteuerkantons oder des Tarifs.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DDIC-Auslieferung für Hinweis 3727626

Dieser Hinweis stellt DDIC-Objekte für den verwandten SAP-Hinweis [3727626](#) bereit.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ IFKL: Korrektur Paket II Schnittstelle zu externen KLE Systemen

Im Rahmen der IFKL-Schnittstelle zur automatisierten Replikation von HR-Daten in ein externes KLE-System (swissdec Leistungsstandard KLE) werden mit diesem Hinweis folgende Korrekturen und Optimierungen im Hauptprogramm **RPLIFKC0** sowie in der Protokollanzeige bereitgestellt.

1. **Zeitraum Selektion:** Die Selektion des Hauptreports funktionierte bisher ausschließlich bei der Auswahl "Anderer Zeitraum". Bei anderen Standard-Zeitselektionen kam es zu Fehlverhalten.
2. **Anzeige der Personalnummer im Protokoll:** In Single-Employment-Systemen (SE) wurde in der Protokollanzeige für die Stammdaten-Schnittstelle im Feld "PERNR" fälschlicherweise die interne Person ID statt der Personalnummer ausgegeben.
3. **Auslieferung technischer Vorarbeiten:** Für zukünftige Ausbaustufen der Schnittstelle werden neue Klassen und Entwicklungsobjekte vorab ausgeliefert.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM5/ELM6: Umgehungslösung zur Ablage der Meldungsdaten ohne TemSe bzw. ohne Zugriffe auf Nummernkreise

ELM verwendet bisher HR TemSe-Objekte zur Ablage der Prozessdaten.

Dies kann insbesondere bei Parallelbetrieb mit anderen HR Anwendungen, die ebenfalls TemSe-Objekte anlegen, zu Problemen im ELM-Datenextraktor (Programm RPLELMC0) führen (insbesondere bei massivem Parallelzugriff auf das gleiche Nummernkreisobjekt beim Anlegen von TemSe-Objekten).

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 6: Teillieferung/B2A - Nacharbeiten für Datenextraktor, SUA-DDIC**

Dieser SAP-Hinweis dokumentiert eine von mehreren geplanten Teillieferungen mit kompatiblen Änderungen in der HCM Länderversion Schweiz zur Vorbereitung auf die neue ELM-Version 6.0 (vgl. SAP-Hinweis [3641147](#)).

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 5.0: Stammdatenverarbeitung bei monatlichen Meldungen ('BFS', 'AHV/ALV')**

Sie haben den SAP-Hinweis '[3554238](#)' installiert und haben die **optionale** Optimierung der Stammdatenverarbeitung (**Konstante 'PERF1'**, Sicht '**V_T50BK**') aktiviert.

Trotz Aktivierung der optimierten Stammdatenverarbeitung kann es bei der monatlichen BFS-Statistikmeldung zu langen Laufzeiten oder u.U. zu einem Laufzeitfehler kommen, wenn durch die PNP/PNPCE-Selektion sehr viele Personen gelesen werden, obwohl nur ein deutlich kleinerer Teil dieser Personen für die BFS-Meldung relevant ist.

Dies kann insbesondere dann auftreten, wenn die organisatorische Selektion über Personalbereich/Personalteilbereich eine große Anzahl von Personen ermittelt, von denen viele keine für den Meldezeitraum relevanten Abrechnungsergebnisse besitzen.

Dasselbe Symptom kann bei der monatlichen AHV/ALV-Meldung auftreten. Auch hier werden durch die organisatorische Selektion sehr viele Personen gelesen, obwohl nur ein kleiner Teil dieser Personen im Meldungsmonat relevant ist.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 6/ELM 5: Korrektur am Datenextraktor 'RPLELMC0'**

Sie verwenden den Datenextraktor für das Einheitliche Lohnmeldeverfahren (Programm RPLELMC0) und wählen die Version ELM 5 aus.

Sie haben den SAP-Hinweis [3735035](#) installiert. Danach können Sie unter Umständen keine monatlichen ELM 5 Meldungen mehr erstellen.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 5.0: QSt, Rücknahme der Korrektur aus Hinweis 3744526 (EMA-Austrittsmeldungen)**

Nach Einspielen von SAP-Hinweis [3744526](#) weichen die EMA-Austrittsmeldungen (Withdrawal, withdrawalCompany) in der ELM-5.0-Quellensteuermeldung in einigen Fällen vom erwarteten Inhalt ab. Austrittsmeldungen können fehlen oder zusätzlich erzeugt werden.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 5.0: QSt, fehlende EMA-Austrittsmeldung bei rückwirkendem Austritt**

Sie erstellen eine Quellensteuermeldung für einen Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm

"Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)" ('**RPLELMC0**', Transaktion: '**PC00_M02_LELM0**') in der Version ELM 5.0 (Dokumenttyp: '0005') aus und haben im Selektionsbild die Domäne 'QSt' ausgewählt.

Bei rückwirkenden Austritten aus dem Unternehmen kann dabei in bestimmten Fällen die Austrittsmeldung fehlen.

Betroffen sind Personen, deren Austritt in einem zurückliegenden Monat liegt und erst im aktuellen Meldemonat quellensteuerrelevant verarbeitet wird. Obwohl der Austritt als EMA-Ereignis zu melden wäre, wird in der ELM-5.0-Meldung keine Austrittsmeldung erzeugt. In der Ausgabe kann dadurch zusätzlich die zugehörige Quellensteuer-Salärzeile mit Nullbeträgen fehlen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.